



Passau Land West Jahresbericht 2012

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Dieser Leitspruch galt nicht nur vor über 150 Jahren sondern sollte uns heute in unserer schnelllebigen Zeit einmal öfter an unsere verstorbenen Kameraden, aber vor allem an die Gründerväter der Freiwilligen Feuerwehren erinnern.





Passau Land West Jahresbericht 2012

Ehrenkreisbrandinspektor Walter Raab 2012 verstorben

die Feuerwehren im KBI Bereich West werden in nie vergessen



*Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen
zurückgelassen hat.*

Wo du auch weilst
im Herzen bist du bei uns

Walter Raab

* 22.11.1938

† 16.10.2012

Bestattungen Söldner, Vilshofen

NACHRUF

Der Landkreis Passau trauert um

Walter Raab

Ehrenkreisbrandinspektor

Für seine hohen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Passau wurde Herr Walter Raab im Jahr 1999 zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

Über viele Jahrzehnte hinweg hat er sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Freiwilligen Feuerwehren eingesetzt. Für seinen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit gebührt Herrn Walter Raab unser aufrichtiger Dank und unsere Wertschätzung.

Der Landkreis Passau wird Herrn Walter Raab stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Meyer
Landrat

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 19. Oktober um 13 Uhr in der Stadtpfarrkirche Vilshofen statt.



Passau Land West Jahresbericht 2012

Dank an alle 43 Feuerwehren mit Fahnenabordnungen für die Teilnahme an der Beerdigung

Feuerwehren trauern um Walter Raab

Vilshofen. Auch wenn Walter Raab schon längere Zeit krank war, so hat die Nachricht über den Tod des 73-Jährigen am Dienstag die Angehörigen und Feuerwehrkameraden doch tief getroffen. „Er war Feuerwehrler mit Leib und Seele, hat immer alles stehen und liegen gelassen, wenn es darum ging, bei der Feuerwehr an vorderster Front anderen Menschen zu helfen“, würdigt Kreisbrandmeister Robert Grabler seinen ehemaligen Kameraden Raab.

Aufgewachsen in der Donaugassee hat er im elterlichen Betrieb das Malerhandwerk erlernt und nach dem Tod des Vaters zusammen mit seinem Bruder die Firma weitergeführt. 1980 hat er dann eine Autolackiererei in der Ortenburger Straße eröffnet.

Bis 1998 war der Maler- und Lackierermeister aus Vilshofen für die Feuerwehr im Einsatz, denn seinerzeit musste man mit 60 Jahren aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Passau wurde er 1999 zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

Seit 1993 war Walter Raab Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Die Stationen: von 1979 bis 1986 Kreisbrandmeister, von 1987 bis 1998 Kreisbrandinspektor, von 1993 bis 1999 stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Passau.

Die Beerdigung findet am morgigen Freitag um 13 Uhr in der Stadtpfarrkirche Vilshofen statt. Neben Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandräten aus ganz Niederbayern werden ihm seine Vilshofener Kameraden sowie alle 43 Feuerwehren aus dem KBI-Bereich Passau-West mit Fahnenabordnungen die Ehre erweisen.

– fi





Passau Land West Jahresbericht 2012

Die Freiwilligen Feuerwehren im KBI Bereich West wurden auch 2012 wieder zu vielen Einsätzen gerufen, bei denen es galt Sachwerte zu schützen, Brände zu bekämpfen, und Menschen aus verunfallten Fahrzeugen zu retten.

Die vielen Einsätze mussten oft unter schwierigen Bedingungen erledigt werden. Leider kam bei manchen Verunfallten jede Hilfe zu spät und brachte großes Leid in die betroffenen Familien.

Es gab auch 2012 schöne Anlässe zu feiern.
Zum Beispiel die Gründungsfeste der Feuerwehren
Aunkirchen, Ausham und Schwanham
Gemeinsamen Ehrenzeichenverleihungen in den einzelnen KBM Bereichen
und Fahrzeugsegnungen.

Dieser Jahresbericht soll aufzeigen das die Freiwilligen Feuerwehren auch 2012 wieder stolz sein können über die vielen geleisteten freiwilligen Stunden, ob bei Einsätzen, Übungen, Lehrgängen, Leistungsprüfungen und vor allem der vielen Stunden für unsere Jugend.

Als Kreisbrandinspektor aber auch im Namen aller zuständigen Kreisbrandmeister im KBI Bereich West möchte ich mich persönlich für die geleistete Arbeit und vor allem für die geopfert Freizeith bedanken.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei den Feuerwehren zur Verfügungstellung der Fotos für den Jahresbericht.

Neugewählte Kommandanten sowie Vorstände

FF Mittich	1. Kommandant	Franz	Wagmann
	2. Kommandant	Martin	Wimmer
FF Alkofen	1. Kommandant	Helmut	Knapp
	2. Kommandant	Roland	Lorenz
FF Parschalling	1. Kommandant	Georg	Mayerhofer
	2. Kommandant	Josef	Schauer
	1. Vorsitzender	Michael	Griegl
FF Söldenau	2. Kommandant	Markus	Klessinger
FF Kriestorf	1. Kommandant	Michael	Habersbrunner
	2. Kommandant	Josef	Nagl



Passau Land West Jahresbericht 2012

100 – jähriges Gründungsfest der FF Ausham
vom 06.07. bis 08.07.2012

Dank an die Verantwortlichen der FF Ausham
für die Herausforderung ein solches
Fest auf die Beine zu stellen.



Gruppenfoto zum 100jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe

Am Samstag, den 07.07.2012 Festabend
mit Ehrungen langjähriger Mitglieder

Ehrungen für 25 Jahre und 40 Jahre aktiven Dienst durch Landrat Franz Meyer

Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden 11 Kameraden ausgezeichnet

Für 40 Jahre aktiven Dienst wurden 7 Kameraden ausgezeichnet



Passau Land West Jahresbericht 2012

Festmutter Gerda Kapsreiter mit den Festdamen



von links. Festbraut
Festmutterbegleitung
Festmutter
Patenbraut
Trauerbraut
Patenbraut

Christine Kapsreiter
Barbara Kapsreiter
Gerda Kapsreiter
Rebecca Höpper
Carina Schneidhuber
Stefanie Voggenreiter



Passau Land West Jahresbericht 2012

140 Jähriges Gründungsfest der FF Aunkirchen 28. August



Aunkirchen. Aus dem Jahr 1871 stammt der Aufruf des Bürgermeisters von Aunkirchen: „Auch unsere Gemeinde soll nicht mehr länger in der Errichtung einer geübten und schlagfertigen Feuerwehr zurückstehen.“ Und die Aunkirchner folgten dem Aufruf, der von der damaligen Königlichen Regierung von Niederbayern gefordert worden war. Am 9. April 1872 wurde die Freiwillige Feuerwehr Aunkirchen gegründet, die am Samstag ihr 140-jähriges Gründungsfest feiern wird.

„Das 140-jährige Gründungsfest wird etwas kleiner ausfallen als das letzte. Wir wollen vor allem jetzt der Verstorbenen der vergangenen 15 Jahre gedenken, denn in zehn Jahren, beim nächsten großen Jubiläum, kennen viele sie vielleicht schon nicht mehr“, erklärt der erste Kommandant Karl Walch. 153 Mitglieder zählt der Verein heute, monatlich findet eine Übung und ein Kameradschaftsabend statt, es gibt jährliche Ausflüge, Wettkämpfe und natürlich die Einsätze bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen. Kurzum: Der Verein ist aus Aunkirchen nicht mehr weg zu denken.

Im Jahr 1927 zählte die Feuerwehr Aunkirchen rund 50 Mitglieder die sich beim 50-jährigen Gründungsfest zum Erinnerungsfoto aufstellten.





Passau Land West Jahresbericht 2012

90 jähriges Gründungsfest der FF Schwanham 29. Dezember



**Zur Ehrenfahnenmutter ernannt wurde Fahnenmutter Fannerl Voggenreiter
(vorne mit Urkunde, flankiert von den Festdamen)**

Mit auf dem bild Mitglieder, die für lange Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet wurden,
sowie die Ehrengäste bei der Festveranstaltung.

Für über 30 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet wurden

Ewald Arbinger, Franz Bichlmeier, Josef Balansch, Peter Dürrwang, Fredi Heringlehner,
Albert Klugseder, Georg Kirschner, Josef Meier, Walter Rosenmüller, Helmut Schachtner,
Herbert Schafflhuber, Franz Stifter, Leo Voggenreiter, und Josef Willmerdinger jun.

Für über 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet wurden

Michael Kerl sen., Karl Kaspar, Josef Salatmeier sen., Ludwig Stolz, Richard Stöger,
und Willi Zillinger.

Für über 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet wurden

Erich Heringlehner, Josef Muggendobler sen., Josef Osterholzer, Heinrich Pötzingler,
Xaver Salatmeier, Josef Willmerdinger sen.,

Für über 60 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet wurden Alfed Heringlehner sen.,
Max Meier, und Josef Schafflhuber sen



Passau Land West Jahresbericht 2012

Freude bei der FF Parschalling

**Kommune ersetzt nach 29 Jahren die alte Tragkraftspritze
Vereinsmitglieder für 50 und Jahre Zugehörigkeit geehrt**

für 50-jährige Treue zur FF Parschalling wurden geehrt

Eduard Sammereier, Gotthard Sonnleithner, Franz Püttner, Günther Haslreiter, Johann Griehl,
Wilhelm Griehl, Georg Griehl, Martin Pankratz, Otto Stolz sen., Georg Aderbauer,
Walter Rosenmüller, Josef Griehl und Josef Kahlhamer.

Für 60jährige Treue zur FF Parschalling wurden geehrt

Michael Sterner sen., Rudolf Bachmeier, Josef Aderbauer sen. und Franz Moosbauer

links die alte TS Bj. 1983

rechts die neue TS



Gruppenfoto der langjährigen geehrten Mitglieder





Passau Land West Jahresbericht 2012

Feierliche Einweihung des neuen Mehrzweckfahrzeugs
sowie der Wärmebildkamera der FF Ortenburg



Über den neuen Mannschaftswagen freuen sich vorne links

1. Kommandant Simon Loher, 2. Vorsitzender Stefan Klosterhuber,
Fahnenmutter Katharina Hirsch und 1. Vorsitzender Norbert Eizenhammer

hinten von links

KBR Josef Ascher, KBI Hans Walch, Bürgermeister Hans Halser,
Kath. Pfarrer Alois Graf, Landrat Franz Meyer, Stellv. Landrat Klaus Jeggle
Ev. Pfarrer Johannes Hofer, und 2. Kommandant Bernhard Zankl

Ausrüstung für die FF Ortenburg durch neues Mehrzweckfahrzeug sowie einer
Wärmebildkamera modernisiert.

Dank finanzieller Beteiligung des Marktes Ortenburg, des Freistaates Bayern aber auch durch
großzügige Firmenspenden und der Beteiligung des Feuerwehrvereins konnten diese
Anschaffungen getätigt werden.



Passau Land West Jahresbericht 2012

Der alte Mannschaftswagen der 1994 gebraucht angeschafft wurde und der über 34000 Kilometer bei Übungs- und Einsatzfahrten stets zuverlässig war.



Das neue Mehrzweckfahrzeug



die Kameraden der Ortenburg Wehr sind stolz auf diesen Erwerb





Passau Land West Jahresbericht 2012



Neukirchener stolz auf neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

Neues, topmodernes Fahrzeug endlich „zu Hause“

Neukirchen a. Inn. Das lange Warten hatte vergangenen Montag ein Ende. Mit Blaulicht und Martinshorn traf das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) um 19:30 Uhr in seiner neuen Heimat, dem Feuerwehrgerätehaus in Neukirchen a. Inn ein, wo bereits zahlreiche Ehrengäste, Feuerwehrkameraden sowie die Bevölkerung unter den Klängen der Blaskapelle Neukirchen a. Inn warteten um das neue Fahrzeug und die Kameraden in Empfang zu nehmen. Angeführt von den Kommandanten Hermann Kopfinger und Uwe Vogl machte sich das Planungsteam (Robert Hinterreiter, Lars Vogl, Ferdinand Bauer, Josef Binder und Josef Zöls), Bürgermeister Josef Stöcker sowie weitere Kameraden frühmorgens auf den Weg nach Giengen an der Brenz, um das Fahrzeug beim Aufbauhersteller, der Fa. Ziegler abzuholen. Nach einer „gefühlten Ewigkeit“ und enorm viel Eigenleistung in Sachen Planung sei man endlich am Ziel angelangt und stolz auf die neue „Allzweckwaffe“, berichtet Stv. Kommandant Uwe Vogl. Von Anfang an gestaltete sich die Anschaffung kompliziert und schwierig, wodurch es teilweise sehr nervenaufreibend war, so Kommandant Hermann Kopfinger. Bereits das Ausschreibungsverfahren sei langwierig aber auch spannend verlaufen. Insgesamt wurden seit 2009 bei sage und schreibe 51 Terminen unglaubliche 1735,5 Stunden in die Planung des HLF's investiert.

Unermüdlich und geduldig habe das Planungsteam immer wieder an den gesetzten Zielen festgehalten. Die Freude über das neue Fahrzeug sei dadurch und angesichts der vielen geleisteten Planungsstunden bei allen natürlich groß. Eine Erneuerung und Anpassung an die zeitlichen Erfordernisse der veralteten Einsatzfahrzeuge samt Ausstattung sei in Anbetracht der schweren Verkehrsunfälle dringend erforderlich, da bereits erhebliche Verschleißerscheinungen auftraten. Aufgrund der teils über 25 Jahre alten Gerätschaften habe man dem neuen HLF schon seit längerer Zeit entgegengefeuert, da man bereits des Öfteren an die Grenzen gestoßen sei.

Das MAN Fahrgestell mit Allradantrieb verfügt über ein automatisiertes Schaltgetriebe, die Motorleistung beträgt 290 PS bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 12 Tonnen. Aufgrund der umfangreichen Ausstattung im Bereich der Technischen Hilfeleistung war es für den Aufbauhersteller, die Firma Ziegler, eine enorme Herausforderung die gesamte Beladung unterzubringen. Mit einer Besatzung von neun Mann ist das Fahrzeug für die selbstständige Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung konzipiert. Es verfügt über einen Löschwasserbehälter, einen Schaummittelbehälter, eine Schnellangriffseinrichtung, einen Überdrucklüfter, vier Atemschutzgeräte sowie der üblichen Ausstattung im Bereich der Brandbekämpfung. Die Pumpe im Fahrzeugheck ist komplett manuell zu bedienen und bringt eine Leistung von 1000 Liter pro Minute bei einem Förderdruck von 10 bar.

Wesentlich aufwendiger ist die THL Ausstattung. Neben Rettungsspreizer und -schere inkl. Hydraulikaggregat, Rettungszyklern, Hebekissen, Greifzug, Notstromaggregat, Lichtmast, Schlammsauger, Motorsäge, Tauchpumpe ist außerdem ein Plasmaschneidgerät sowie eine Rettungsplattform, speziell für LKW Unfälle verlastet. Weiter befinden sich im Fahrzeug ein Notfallrucksack, ein Defibrillator sowie zahlreiches Unterbau- und Stabilisierungsmaterial.

Das neue HLF ersetzt das alte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), das bereits seit über 25 Jahren im Dienst der Wehr steht und nun in den wohlverdienten "Feuerwehruhestand" geht.

Die Gesamtkosten belaufen sich nach Auskunft von Bürgermeister Josef Stöcker auf 308.000 Euro, wovon 63.000 Euro vom Freistaat Bayern und 10.000 Euro vom Landkreis Passau als Zuschüsse gewährt werden. Die offizielle und feierliche Fahrzeugweihe wird im nächsten Jahr stattfinden. In Verbindung mit dem vorhandenen Tanklöschfahrzeug 16/25, das 2014 durch ein neues TLF ersetzt wird, sei man nun wieder Top ausgerüstet und für alle anstehenden Aufgaben bestens gerüstet.



Passau Land West Jahresbericht 2012

Das neue HLF ist endlich in Neukirchen angekommen



**Dank an die Kameraden der FF Neukirchen für die vielen Stunden
der Ausarbeitung für die Beladung
aber ich glaube es hat sich rentiert.**

Jetzt warten wir nur noch auf die Segnung des neuen Fahrzeugs





Passau Land West Jahresbericht 2012

Anerkennung für die Samariter der Neuzeit

Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre lange aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr
Lob von Landrat Franz Meyer und Bürgermeister Georg Krenn



Ehrenzeichenverleihung an die Feuerwehren im Stadtgebiet Vilshofen
Das Ehrenzeichen ist die höchste staatliche Auszeichnung für verdiente Feuerwehrleute
29 Aktive aus den Feuerwehren im Stadtgebiet könnten sie in empfang nehmen

Die Geehrten

FFW Vilshofen

Für 25 Jahre: Christian Klosterhuber, Edmund Fischer, Reiner Lubig, Markus Weinzierl
Gerhard Paa, Franz Schätz.

FF Zeitlarn

Für 25 Jahre: Klaus Schenke, Erich Frauenknecht, Alois Feilmeier, Ludwig Huber,
Günther Striedl, Johann Urlbauer, Franz Asen, Reinhard Bischl.

für 40 Jahre: Johann Dippl

FFW Schwanham

Für 25 Jahre: Erwin Schachtner

FFW Schönerting

Für 25 Jahre: Walter Engleder sen., Johann Rasch

Für 40 Jahre: Herbert Röckl

FFW Sandbach

Für 25 Jahre: Robert Anzenberger, Martin Weinberger

FFW Aunkirchen

Für 40 Jahre: Karl Walch

FFW Alkofen

Für 25 Jahre: Bernhard Eberhardt, Helmut Knapp, Erich Urlbauer

Für 40 Jahre: Alois Lorenz, Johann Würdinger

FFW Albersdorf

Für 25 Jahre: Alois Meyer, Martin Weinberg



Passau Land West Jahresbericht 2012

Gemeinsame Ehrenzeichenverleihung der Feuerwehren des Marktes Fürstentzell

Die Ehrenzeichen mit den Urkunden



Laudatio des Kdt. der FF Kleingern

Landrat Franz Meyer



**Gruppenfoto der Ausgezeichneten
für 25 Jahre aktive sowie 40 Jahre aktive Dienstzeit**





Passau Land West Jahresbericht 2012

Bewerbsgruppe Söldenau in Ungarn zum CTIF Bewerb



Empfang im Rathaus Vertreter der FF Söldenau Vorsitzender Wolfgang Huber



Die Teilnehmende Bewerbungsgruppe





Passau Land West Jahresbericht 2012

Verbandsehrungen

FF Söldenau 10. November

Max Peindl -	Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (LFV)
Wolfgang Huber -	Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)
Hans Haslinger -	Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)

Kameraden für langjährige Dienste geehrt

Max Peindl, Wolfgang Huber und Hans Haslinger ausgezeichnet – Terminvorschau

Söldenau. Ehrungen standen im Mittelpunkt des Kameradschafts-abends der Freiwilligen Feuerwehr Söldenau. Die alljährliche von Pfarrer Alois Graf gehaltene Messe in der Pfarrkirche Ortenburg wurde von Mitgliedern der Feuerwehr mitgestaltet. Man dachte an die verstorbenen Mitglieder des Vereins, besonders an die Kameraden, die vor kurzer Zeit verstorben sind. Danach trafen sich die Feuerwehrler in der Posttaverne in Ortenburg, wo Vorstand Wolfgang Huber neben Fahnenmutter Susi Huber zahlreiche Ehrengäste begrüßte. Bürgermeister Hans Halser, KBM Stefan Drasch und KBI Hans Walch waren gekommen, ebenso Pfarrer Alois Graf, Ehren-KBI Ernst Fischl, eine Abordnung der befreundeten Feuerwehr aus Kat-



Bei der Ehrung: (v. li.) KBM Stefan Drasch, 1. Bürgermeister Hans Halser, Max Peindl, 1. Kommandant Franz Schwarzmüller, 1. Vorstand Wolfgang Huber, 2. Kommandant Markus Klessinger, 2. Vorstand Hans Haslinger, KBI Hans Walch.

zenberg (OÖ), an der Spitze Hauptbrandinspektor Franz Danninger, und die Ehrenmitglieder der Feuerwehr.

Für langjährige Dienste in der Feuerwehr wurden sodann Max Peindl mit dem Bayerischen Ehrenkreuz in Silber, Wolfgang Huber und Hans Haslinger jeweils mit dem Niederbayerischen Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Zum Schluss gab Vorstand Wolfgang Huber einen Ausblick auf die kommenden Termine: Beteiligung am Volkstrauertag, am Heiligen Abend wird die Jugendfeuerwehr wieder das Friedenslicht holen und in der Christmette verteilen. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft findet am 5. Januar 2013 im Feuerwehrgerätehaus statt.

– eb

Haidenburg 13. Oktober

Ehrenbrosche für 40 Jahre Fahnenmutter der FF Haidenburg Rosmarie Grabler

Ehrenbrosche in Gold für Rosmarie Grabler



Haidenburg. Seit 40 Jahren ist Rosmarie Grabler die Fahnenmutter der Feuerwehr Haidenburg. An ihrem 70. Geburtstag überreichten ihr die Kameraden für

ihre Treue zum Verein die Feuerwehrbrosche des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Im Alter von 29 Jahren übernahm sie das Amt der Fahnenmutter bei der Haidenburger Wehr zum damals 100-jährigen Gründungsfest. Der Ortsteil Köching, aus dem sie stammt, gehörte zu dieser Zeit noch zum Gebiet der Haidenburger. In ihrer Amtszeit als Fahnenmutter waren drei Vorstände und drei Kommandanten tätig. Sie begleitete die Feuerwehrler auch zu diversen Festen: 1971 – 100 Jahre FFW Haidenburg (Fahnenmutter), 1986 – 25 Jahre FFW Uttigkofen (Patenverein), 1998 – 125 Jahre FFW Haidenburg (Fahnenmutter), 2011 – 50 Jahre FFW Uttigkofen (Patenverein). Bei sämtlichen Vereinsaktivitäten wie Dorf-fest, Christbaumversteigerung oder kirchlichen Veranstaltungen ist sie stets zugegen und hilft mit. So war es der Vorstandschaft der Feuerwehr ein großes Anliegen, ihr für diese Mithilfe etwas zurückzugeben. Bei der Feier zum 70. Geburtstag überreichte Kreisbrandrat Josef Ascher die Auszeichnung. Auch Bürgermeister Franz Schwarz, der selbst viele Jahre als Führungsperson in der FFW Haidenburg tätig war, nahm an der Feier teil. Er würdigte die Verdienste der Fahnenmutter. Im Bild (v. li.): 2. Kommandant Rudolf Sigl, 2. Vorstand Andreas Sigl, 1. Vorstand Bernhard Achter, Rosmarie Grabler, Kreisbrandrat Josef Ascher, 1. Kommandant Stefan Huber.



Passau Land West Jahresbericht 2012

Weitere Verbandsehrungen

FF Jägerwirth, den 21. Januar

Erwin Sprödhuber Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)
1. Kommandant 1989 – 1995
1. Vereinsvorsitzender 2003 - 2009

Johann Spieleder jun. Bayerisches Feuererwehr-Ehrenkreuz in Silber (LFV)
Stellv. Kommandant 1993 – 1995
1. Kommandant 1995 – dto.

FF Kleingern, den 25. Februar

Johann Ginglseder Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)
Kassier 1992 – dto.

Alois Holzhammer Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)
1. Vorsitzender 1995 – dto.

FF Neukirchen am Inn, den 01. April

Johann Zerer Feuerwehr Ehrenmedaille in Silber (KFV)
Kassier 1985 – dto.

Arthur Bauer Feuerwehr Ehrenmedaille in Silber (KFV)
Gruppenführer 1998

FF Neuhaus am Inn, den 11. April (Verbandsversammlung)

Josef Schifferer Niederbayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (BFV)
1. Kommandant 1985 - 1996



Passau Land West Jahresbericht 2012

Frühjahr 2012

08. Mai 19:00 Uhr Alarmübung

„ausgedehnter Brand im Schloss Ortenburg, mehrere Personen vermisst!“
Schutzbereich FF Ortenburg
Alarmierungsplanung B4 Person

alarmierte Feuerwehren:

Ortenburg, Fürstencell DL, Söldenau, Unteriglbach, Königbach, Dorfbach, Jägerwirth,
Neustift

Nachalarmierung (Löschwasserpumpe)

Reisbach, Holzkirchen, Oberiglbach

Wasserentnahmestellen:

OF Schlosshof
Behälter Schlosshof

Förderleitung von der Wolfach bis Schloss

Länge 1200 m
Höhenunterschied 80m
5 Tragkraftspritzen

Gesamtteilnehmer: 120 Männer/Frauen

29. Mai 19:00 Uhr Alarmübung

Brand Landwirtschaftliches Anwesen Unterholzen 1 Personen vermisst
Schutzbereich FF Beutelsbach
Alarmstichwort B4

alarmierte Feuerwehren:

Beutelsbach, Aidenbach, Klessing, Vilshofen, Martinstödling (PAN), Egglham (PAN)
Gesamtteilnehmer: 70 Männer/Frauen

14. Juni 19:00 Uhr Alarmübung

ausgedehnter Brand Firma Micro Epsilon Dorfbach mehrere Personen vermisst
Schutzbereich FF Dorfbach
Alarmierungsplanung B3 Person

alarmierte Feuerwehren:

Dorfbach, Königbach, Ortenburg, Söldenau, St. Salvator

Schwerpunkt Personenrettung

10 Personen vermisst
Gesamtteilnehmer: 70 Männer/Frauen



Passau Land West Jahresbericht 2012

Herbstübungen

19. September 19:15 Uhr Alarmübung

Brand im Asylbewerberheim am Galgenberg 10
Schutzbereich FF Vilshofen
Alarmstichwort B5 Person

alarmierte Feuerwehren:

Vilshofen, Alkofen, Windorf, Albersdorf, Aunkirchen, Sandbach, Neustift, Zeitlarn,
Pleinting, Schönerting, Schwanham.
Gesamtteilnehmer: 150 Männer/Frauen

20. September 19:00 Uhr Alarmübung

brand Landwirtschaftliches Anwesen Wallner Maiersberg 1
Schutzbereich FF Unteriglbach
Alarmstichwort B 4

alarmierte Feuerwehren

Unteriglbach, Söldenau, Ortenburg, Parschalling, Oberiglbach, Raining, Neustift,
Holzkirchen
Löschwasserpumpe über lange Schlauchstrecke ca. 1000m
Gesamtteilnehmer: 80 Männer/Frauen

21. September 11:00 Uhr

Rauchentwicklung in der Aula Bauteil B, Mittelschule Aidenbach Personen vermisst
Schutzbereich FF Aidenbach
Alarmstichwort B 3 Person

alarmierte Feuerwehren:

Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach, Klessing, Egglham (PAN)
Schwerpunkt Personenrettung über Steckleitern
Gesamtteilnehmer: 40 Männer/Frauen

21. September 18:30 Uhr Alarmübung

Rauchentwicklung Schreinerei Huber Voglarn
Schutzbereich FF Voglarn
Alarmstichwort B3

alarmierte Feuerwehren:

Voglarn, Fürstenzell, Jägerwirth, Sandbach, Holzkirchen



Passau Land West Jahresbericht 2012

26. September 18:15 Uhr Alarmübung

Zimmerbrand bei Zimmerei Huber Niederschärding
Schutzbereich FF Vornbach
Alarmstichwort B3

alarmierte Feuerwehren:

Vornbach, Mittich, Neuhaus/Inn, Schärding OÖ
Gesamtteilnehmer: 60 Männer/Frauen

28. September 18:30 Uhr Alarmübung

Brand Landwirtschaftliches Anwesen Johann Atzenberger
Schutzbereich FF Walchsing
Alarmstichwort B4

alarmierte Feuerwehren:

Walchsing, Aldersbach, Kriestorf, Schönerting, Forsthart (DEG), Galgweis (PAN)
Schwerpunkt: Löschwasserpumpe über lange Schlauchstrecken
Gesamtteilnehmer: 100 Männer/Frauen

29. September 14:05 Uhr Alarmübung

Brand Industriegebäude bei der Firma Brummer Logistik Schmelzing 1
Schutzbereich FF Höch-Fürstdobl
Alarmstichwort B5

alarmierte Feuerwehren:

Höch-Fürstdobl, Neukirchen/Inn, Neuburg/Inn, Vornbach, Eglsee, Engertsham, Kleingern
Passau 1. Zug.
Schwerpunkte Personenrettung
Löschwasserpumpe
Gesamtteilnehmer: 120 Männer/Frauen



Passau Land West Jahresbericht 2012

Abgenommene Leistungsprüfungen 2012

Mit den Varianten	I	Außenangriff-Wasserentnahme aus Hydranten
	II	Außenangriff-Wasserentnahme mit Saugleitung
	III	Innenangriff-Wasserentnahme aus Hydranten mit Atemschutz

Abgenommene Gruppen: Die Gruppe im Löscheinsatz

KBM Bereich 3.1	Rudolf	Gstöttl	10 Gruppen
KBM Bereich 3.2	Stefan	Drasch	20 Gruppen
KBM Bereich 3.3	Robert	Grabler	08 Gruppen

Gesamt: 28 Gruppen

Abgenommene Gruppen Technische Hilfeleistung

KBM Bereich 3.1	Rudolf	Gstöttl	07 Gruppen
-----------------	--------	---------	------------

Gesamt: 7 Gruppen

Gästegruppen aus Oberösterreich

FF Michaelnbach	Bezirk Grieskirchen	2 Gruppen
FF Kallham	Bezirk Grieskirchen	3 Gruppen
FF Münzkirchen	Bezirk Schärding	1 Gruppe

Gesamt: 6 Gruppen

Verliehene Abzeichen

Die Gruppe im Löscheinsatz		Technische Hilfeleistung
Stufe 1	85 Abzeichen	11 Abzeichen
Stufe 2	57 Abzeichen	08 Abzeichen
Stufe 3	39 Abzeichen	10 Abzeichen
Stufe 4	29 Abzeichen	06 Abzeichen
Stufe 5	38 Abzeichen	04 Abzeichen
stufe 6	26 Abzeichen	03 Abzeichen



Passau Land West Jahresbericht 2012

05. Mai
Abnahme FF Ortenburg
Die Gruppe im Löscheinsatz 3 Gruppen



20. Oktober
Abnahme FF Pleinting
Die Gruppe im Löscheinsatz 3 Gruppen



22. September
Abnahme FF Königbach
Die Gruppe im Löscheinsatz 2 Gruppen





Passau Land West Jahresbericht 2012

Abnahme der FF Sandbach sowie der FF Kallham Bezirk Grieskirchen



Eine Gruppe der Feuerwehr Sandbach, und 3 Gruppen der Feuerwehren aus dem Oberösterreichischen Kallham Bezirk Grieskirchen legten das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ in der Variante II ab.

Seit 40 Jahren besuchen die oberösterreichischen Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Kallham und legen das Abzeichen zusammen mit der FF Sandbach ab.

auch Landrat Franz Meyer besuchte am Abnahme Platz am Kloster Schweiklberg die beiden Feuerwehren



Alle 4 Gruppen waren erfolgreich und konnten sich über das erworbene Abzeichen freuen



Passau Land West Jahresbericht 2012

Standortlehrgänge

Funklehrgang in Dommelstadl 14.01./21.01.2012

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 24)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	24 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

aus den Feuerwehren:

Neuburg/Inn, Neukirchen/Inn Höch-Fürstdobl, Engertsham und Vornbach

Truppmann in Ortenburg 10.03./17.03./24.03.2012

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 31)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	03 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

KBM 3.2	Stefan	Drasch	18 Teilnehmer
---------	--------	--------	---------------

KBM 3.3	Robert	Grabler	10 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

aus den Feuerwehren

Neukirchen/Inn, Vornbach/Inn, Kleingern, Neustift, Königbach, Holzkirchen

Ortenburg, Oberiglbach, Schwanham, Vilshofen, Alkofen, Ledering,

Klessing, Pörndorf, St. Salvator (Süd)

Truppmann in Alkofen 17.11./24.11./01.2012

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 30)

KBM 3.2	Stefan	Drasch	18 Teilnehmer
---------	--------	--------	---------------

KBM 3.3	Robert	Grabler	12 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

aus den Feuerwehren

Alkofen, Pleinting, Unteriglbach, Walchsing, Uttigkofen

Truppführer in Fürstenzell 17.03./24.03./31.03.2012

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 38)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	12 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

KBM 3.2	Stefan	Drasch	23 Teilnehmer
---------	--------	--------	---------------

KBM 3.3	Robert	Grabler	03 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

aus den Feuerwehren

Engertsham, Vornbach/Inn, Dorfbach, Neustift, Holzkirchen, Ortenburg, Kriestorf,

Oberiglbach, Pleinting, Sandbach, Zeitlarn, Beutelsbach, Aidenbach

Maschinenlehrgang in Neukirchen/Inn

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 15)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	10 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

KBM 3.2	Stefan	Drasch	04 Teilnehmer
---------	--------	--------	---------------

KBM 3.3	Robert	Grabler	01 Teilnehmer
---------	--------	---------	---------------

aus den Feuerwehren

Neukirchen/Inn, Höch-Fürstdobl, Jägerwirth, Kleingern, Engertsham, Vornbach/Inn

Zeitlarn, Schwanham, Parschalling, Aldersbach

Passau Land West Jahresbericht 2012

Maschinenlehrgang in Neukirchen/Inn



Truppmannlehrgang in Alkofen



5. Truppmann-Lehrgang in Alkofen vom 17.11.2012 bis 01.12.2012



Passau Land West
Jahresbericht 2012





Passau Land West Jahresbericht 2012

Jugendwissenstest 13. September in Neustift



Gruppenfotos der einzelnen KBM Bereiche





Passau Land West Jahresbericht 2012

Zeitungsbericht Jugendwissenstest in Neustift

So viel Feuerwehr-Nachwuchs auf einen Fleck: 189 Jugendliche aus 35 Feuerwehren sind in Neustift zusammengekommen, um ihr Können zu beweisen. Alle Jahre im Herbst sind die Jugendfeuerwehren des KBI-Bereichs Passau-West zur Ablegung des Wissenstests eingeladen.

Mit großer Freude begrüßten Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandinspektor Johann Walch und Ortenburgs 2. Bürgermeister Stefan Lang die zahlreichen Burschen und Mädchen aus den Gemeinden Vilshofen, Ortenburg, Aldersbach, Aidenbach, Beutelsbach, Fürstencell, Neuhaus a. I. und Neuburg a. I. am Gerätehaus der Feuerwehr Neustift.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurden die Feuerwehranwärter in mehrere Gruppen aufgeteilt und ihr Wissen in der Fahrzeugkunde geprüft. Neben einem schriftlichen Test mussten sie im Praxisteil verschiedene Geräte in vier Feuerwehrfahrzeugen finden oder Feuerwehrfahrzeuge anhand von Bildern erkennen, benennen und ihre Funktion erläutern.

Am Ende stellte sich heraus, dass die Jugendwarte der 35 Wehren bei der Ausbildung gute Arbeit geleistet und die Feuerwehrjugend optimal auf den Wissenstest und damit auch auf ihre spätere Tätigkeit im Einsatz vorbereitet hatten.

Alle Jugendlichen legten die Prüfung erfolgreich ab und nahmen von Kreisbrandmeister Stefan Drasch und Robert Grabler die erworbenen Wissenstestabzeichen entgegen. Insgesamt erhielten 82 Jugendliche das bronzene Abzeichen und 45 das silberne. 33 Feuerwehranwärter erreichten die Stufe Gold und 29 konnten die höchste und mit Urkunde erwerben.

Abschließend appellierten Kreisbrandrat Ascher und Bürgermeister Lang an die Absolventen, der Feuerwehr auch nach der Jugendausbildung treu zu bleiben. KBI Walch bedankte sich bei der Feuerwehr Neustift, den Prüfern und Jugendwarten für die Arbeit und den Teilnehmern für die guten, erbrachten Leistungen.

Teilnehmer aus den einzelnen Kreisbrandmeister Bereichen

KBM 3.1	2010/67	2011/62	2012/48
KBM 3.2	2010/85	2011/50	2012/77
KBM 3.3	2010/80	2011/69	2012/64
Gesamt:	2010/232	2011/181	2012/189



Passau Land West Jahresbericht 2012

Jugendgroßübung bei der Firma Metron am 22. September



Gelungene Jugendübung der Stadtfeuerwehren

Albersdorf: „Stell dir vor es brennt und keiner kommt“ – diesen Werbeslogan des Landesfeuerwehrverbandes nahmen sich die Nachwuchskräfte der Stadtfeuerwehren zu Herzen und simulierten in einer gemeinsamen Übung einen Löschangriff am Betriebsgelände der Firma Metron in Albersdorf. Gut 40 Jugendliche mit ihren Lehrwarten stellten dabei in er-

staunlicher Ausbildungsreife ihr erlerntes Können und Wissen unter Beweis. Verschiedene wasserführende Leitungen aus der Wasserzisterne, von mehreren Oberflurhydranten und aus den Tanklöschwagen wurden in Windeseile aufgebaut und so konnte das angenommene Brandobjekt schnell unter Kontrolle gebracht und naheliegende Gebäude entspre-

chend abgeschirmt werden. Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger und der stellvertretende Kreisjugendwart Stefan Käser zollten den teilnehmenden Nachwuchskräften großen Respekt für die erbrachte Leistung und für die Bereitschaft, sich in dieser wichtigen Nachwuchsorganisation zu engagieren. Kreisbrandmeister Stefan Drasch und

Kreisbrandinspektor Hans Walch sowie 2. Bürgermeister Christian Gödel waren ebenso erfreut über die gelungene Übung und dankten dem örtlichen Jugendwart Gerhard Sörtl für die sorgfältige Ausarbeitung sowie der Firma Metron für das überlassene Großobjekt. Das Unternehmen lud im Anschluss alle Teilnehmer zu einer Brotzeit ein. – eb

Gibts was schöneres für die Jugendlichen als mit dem Strahlrohr zu spritzen, wenn man auch nass wird.



(C) FFW Sandbach/Bachhuber



Passau Land West Jahresbericht 2012

19.08.2012 25. Jahre Jugendfeuerwehr Sandbach ein Grund zu Feiern



Bei den Festansprachen würdigte stellvertretender Landrat Klaus Jeggle
„Jugendfeuerwehren seien wichtig als sinnvolle Freizeitgestaltung
und echter Halt für Jugendliche.“

Es dankte auch jetziger Jugendwart Peter Leber seinen Vorgängern und würdigte
ihre Aufbauarbeit.

Er erinnerte an die Brüder Josef und Robert Anzenberger mit denen es bergauf ging.
Aber auch an die nachfolge Teams mit Christian Wagner, Birgit Hanis und Christine Molnar

Aber auch deren Nachfolger bewährten sich
Michaela Wagner, Benjamin Zitzelsberger, Thomas Rieger und Christoph Bachhuber

Mit dem anschließenden Frühschoppen und einem gemeinsamen
Mittagessen mit allen Gästen im Gerätehaus klang dann das Fest aus.



Passau Land West Jahresbericht 2012

25 Jahre Jugendfeuerwehr mit Jugendzeltlager am 18. - 19.08.2012

Mit vielen Aktivitäten, wie Fackelwanderung, Schlauch-Kegeln, Sack-hüpfen, Holzabschneiden nach Gewichtsvorgabe, Allen beteiligten machte es Riesenspaß





Passau Land West Jahresbericht 2012

22 November Verliehene Rauchschutzvorhänge 2012

An die Feuerwehren Alkofen und Neuburg am Inn

Vorhang schützt vor Rauch

Utensil kommt bei Bränden in Gebäuden zum Einsatz



In einer roten Tüte verstaut ist der Rauchschutzvorhang, den die Feuerwehr Alkofen nun erhalten hat. – Foto: re

Alkofen. Einen Rauchschutzvorhang haben Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandinspektor Johann Walch und Kreisbrandmeister Stefan Drasch nun der Feuerwehr Alkofen übergeben. Erfreut zeigten sich bei der Übergabe die beiden Kommandanten Helmut Knapp und Roland Lorenz und die Leiterin des Atemschutzes Michaela Lorenz. Der Rauchschutzvorhang wird bei Bränden eingesetzt, um die Rauchentwicklung in Gebäuden einzudämmen. Er besteht aus einem nicht entflammbaren Material und wird mit einer Metallstange am Türrahmen befestigt. Im unteren Bereich können Schläuche durch eine Öffnung gelegt werden. Vor allem lassen sich rauchfreie Treppenträume als Rettungswege sicherstellen, kritische Einsatzsituationen entschärfen und Sachschäden verhindern. Besonders zeichnet sich der Rauchverschluss durch ein geringes Gewicht und Packmaß aus. Er ist für alle üblichen Türabmessungen geeignet und einfach, schnell und sicher zu installieren. – e



Übergabe der Rauchschutzvorhänge an die Kreisbrandinspektoren
im Gerätehaus der FF Ortenburg



**Passau Land West
Jahresbericht 2012**

**Verliehene Rauchschutzvorhänge im
KBI Bereich West**

KBM Bereich 3.1 Rudolf Gstöttl

FF Neukirchen/Inn
FF Fürstenzell
FF Neuhaus/Inn
FF Neuburg/Inn 2012

KBM Bereich 3.2 Stefan Drasch

FF Vilshofen (Atemschutzstrecke)
FF Ortenburg
FF Neustift
FF Alkofen 2012

KBM Bereich 3.3 Robert Grabler

FF Aidenbach
FF Aldersbach
FF Beutelsbach

**Ebenso wurde 2012 von der Bayerischen Versicherungskammer ein Powermoon
an die FF Dorfbach übergeben**



Passau Land West Jahresbericht 2012

Besonderes aus dem West Bereich der Vilshofener Schutzpatron Xaver Graf feiert seinen 70. Geburtstag

Heiliger St. Florian soll Graf Xav beschützen

Porzellanfigur als Geburtstagsgeschenk – Sie wird künftig den Gockel am Hausdach ersetzen

Vilshofen. „Ein Feuerwehr-Dinosaurier wird 70 Jahre alt“ – mit diesen Worten leitete der Schärddinger Feuerwehrkommandant Michael Hutterer seine Laudatio auf Xaver Graf ein. Die Kameraden aus St. Florian und Schärding waren mit ihrer Abordnung am Mittwoch Abend zur Geburtstagsfeier in die Vilshofener Einsatzzentrale gekommen und ließen mit 150 anderen Gästen den Ehrenkommandanten und 1. Vorstand der FFV Vilshofen hochleben.

Zum Spiel der Johannesbläser zogen „seine“ Feuerwehr-Kameraden ein und überreichten ihm eine Porzellanfigur des Heiligen St. Florian. Sie wird künftig den Gockel auf seinem Wohnhaus ersetzen und demnächst mit der Drehleiter von den Kameraden installiert, freute sich der Jubilar über das Geschenk. Besonders stolz ist er zudem auf das Motiv-Bild, das Ehrenkreisbrandmeister Martin Berthold für ihn gemalt hat.

Unter den Gratulanten waren auch Landrat Franz Meyer, Dompropst Hans Striedl und Stadtpfarrer Lothar Zerer, die Bürgermeis-



Graf Xav mit seinen Geschenken, der Porzellanfigur des Hl. St. Florian und einem Gemälde, angefertigt von Martin Berthold. – F.: Fischer

ter Georg Krenn und Christian Gödel, Alt-Bürgermeister Hans Gschwendtner, Abordnungen der Patenvereine FF Albersdorf und FF Zeitlarn sowie der örtlichen Vereine und mehrere Vertreter der Landkreis-Führung der Feuerwehr.

Gemeinsam mit den Freunden und Weggefährten des Jubilars feierte man bei bester Stimmung und Live-Musik den Geburtstag eines Mannes, der seit 1967 Feuerwehr-



Verewigten sich im Familienalbum von Ursula und Xaver Graf: (v.l.) 2. Bürgermeister Christian Gödel, Landrat Franz Meyer; (v.r.) Altbürgermeister Hans Gschwendtner, Dr. Klaus Rose, 2. Kommandant Andreas Graf Pfarrer Lothar Zerer und 1. Bürgermeister Georg Krenn. – Foto: Lubig

mann ist, von 1989 bis 2001 Kommandant war und „seiner“ Feuerwehr Vilshofen seit 2009 als Vorstand vorsteht. Der weithin hohe Bekanntheitsgrad vom „Xav“ ging für einen Grundschüler einmal sogar soweit, dass er auf die Frage nach dem Schutzpatron der Feuerwehren antwortete: „Des is da Graf Xaver!“ – und den Heiligen St. Florian damit dieses Amtes ent-

hob. Wie fit der Jubilar ist, zeigte er

seinen Gästen auch bei eine Showeinlage, indem er Peter Kraus mit dem Song „Sugar Baby“ imitierte. Übrigens: der Star höchst persönlich schickte ihm eine signierte Geburtstagskarte. „Die bekommt einen Ehrenplatz“, freut sich der treue Fan.

Bis halb zwei Uhr früh wurde munter gefeiert, dann brachten die Kameraden aus Schärding und St. Florian den Jubilar mit dem Einsatzfahrzeug nach Hause. – eb/

Wichtig Feuerwehr und die Schulen

Was tun, wenn die Schule brennt?

Ernstfall an der Franz-Xaver-Eggersdorfer-Schule geprobt

Vilshofen. Ein durchdringender Signalton dringt über das Schulgelände. Ein wenig erschrocken und verunsichert, aber geordnet und in zügigem Tempo eilen alle Schüler unter Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer zu den zugewiesenen Sammelplätzen auf dem Sportplatz. Viele dachten da noch an einen probeweisen Feueralarm wie er im Schuljahr gleich mehrere Male durchgeführt werden muss, als plötzlich das Martinshorn zu hören ist und gleich drei Löschfahrzeuge mit Blaulicht auf das Schulgelände einfahren. Die örtliche Feuerwehr war mit Großaufgebot zu einem Übungseinsatz an die Schule gekommen. Von einem sicheren Platz aus konnten Schüler und Lehrer nun verfolgen, wie routiniert und ruhig die Rettungsaktionen aus dem „brennenden“ Schulhaus vorbereitet und durchgeführt wurde.

Genau zur richtigen Zeit, wie es die Einsatzkräfte der Feuerwehr vorher geplant hatten, qualmte Rauch aus einem Klassenzimmer und zwei Schüler standen auf dem Balkon und warteten auf ihre „Rettung“. Mit einer Drehleiter wurde ein Rettungskorb nach oben ge-



So schnell geht die Rettung über den Balkon.

schiebt und mit Unterstützung eines Feuerwehrmannes stiegen die Schüler in den Korb und wurden sicher zu Boden geleitet. Anschließend demonstrierten die Feuerwehrmänner noch die Rettung eines Rollstuhlfahrers mit dem Tragetuch und die ganze Schulfamilie konnte sich davon überzeugen, dass auch Kinder und Erwachsene mit körperlichen Beeinträchtigungen rechtzeitig vor einem Brand in



Feuerwehrmann Florian Berthold erklärt Arlind und seiner Betreuerin die Rettung mit dem Tragetuch. – Fotos: Stich

Sicherheit gebracht werden können. Besonders beeindruckt waren die kleinen aber auch die großen Zuschauer, als die Feuerwehrleiter zu ihrer vollen Länge ausgefahren wurde und alle konnten sich überzeugen, dass auch eine Rettung aus den obersten Stockwerken des Schulhauses möglich ist. Am Ende der Rettungsaktion waren die Schüler eingeladen, sich

die Einsatzfahrzeuge genauer anzusehen und die Feuerwehrmänner beantworteten geduldig alle Fragen zur Funktion und zum Einsatz der Ausrüstung. Nach diesem ereignisreichen und spannenden Vormittag waren Schüler und Lehrer davon überzeugt, wie es wichtig ist, eine Feuerwehr in der Nähe zu haben und die Notrufnummern auswendig zu kennen. – et



**Passau Land West
Jahresbericht 2012**

**Besuch der zwei 3. Klassen der Heimvolksschule
St. Maria bei der FF Fürstenzell**



Der Schutzanzug ist noch zu groß, aber vielleicht ist das Interesse schon geweckt





Passau Land West Jahresbericht 2012

Gefahrgut-Tag bei der Werksfeuerwehr Wacker Chemie Burghausen

Am Samstag, den 02.06. 2012 wurden die Feuerwehren Engertsham (CSA) Ortenburg (Decon) sowie die FF Sandbach bei der Werksfeuerwehr Burghausen in Theorie und vor allem das richtige Verhalten bei Gefahrgut Einsätzen geschult.



Vorbereitung der Einsatzübung



CSA Träger und Decon Einheit wird Einsatzbereit gemacht



(C) FFW Sandbach/Bachhuber



Passau Land West Jahresbericht 2012

Verbandsehrungen

Kameraden für langjährige Dienste geehrt

Max Peindl, Wolfgang Huber und Hans Haslinger ausgezeichnet – Terminvorschau

Söldenau. Ehrungen standen im Mittelpunkt des Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr Söldenau. Die alljährliche von Pfarrer Alois Graf gehaltene Messe in der Pfarrkirche Ortenburg wurde von Mitgliedern der Feuerwehr mitgestaltet. Man dachte an die verstorbenen Mitglieder des Vereins, besonders an die Kameraden, die vor kurzer Zeit verstorben sind. Danach trafen sich die Feuerwehrler in der Posttaverne in Ortenburg, wo Vorstand Wolfgang Huber neben Fahnenmutter Susi Huber zahlreiche Ehrengäste begrüßte. Bürgermeister Hans Halser, KBM Stefan Drasch und KBI Hans Walch waren gekommen, ebenso Pfarrer Alois Graf, Ehren-KBI Ernst Fischl, eine Abordnung der befreundeten Feuerwehr aus Kat-



Bei der Ehrung: (v. li.) KBM Stefan Drasch, 1. Bürgermeister Hans Halser, Max Peindl, 1. Kommandant Franz Schwarz Müller, 1. Vorstand Wolfgang Huber, 2. Kommandant Markus Klessinger, 2. Vorstand Hans Haslinger, KBI Hans Walch.

zenberg (OÖ), an der Spitze Hauptbrandinspektor Franz Danningner, und die Ehrenmitglieder der Feuerwehr.

Für langjährige Dienste in der Feuerwehr wurden sodann Max Peindl mit dem Bayerischen Ehrenkreuz in Silber, Wolfgang Huber und Hans Haslinger jeweils mit dem Niederbayerischen Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Zum Schluss gab Vorstand Wolfgang Huber einen Ausblick auf die kommenden Termine: Beteiligung am Volkstrauertag, am Heiligen Abend wird die Jugendfeuerwehr wieder das Friedenslicht holen und in der Christmette verteilen. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft findet am 5. Januar 2013 im Feuerwehrgerätehaus statt.

– eb

Ehrenbrosche in Gold für Rosmarie Grabler



Haidenburg. Seit 40 Jahren ist Rosmarie Grabler die Fahnenmutter der Feuerwehr Haidenburg. An ihrem 70. Geburtstag überreichten ihr die Kameraden für

ihre Treue zum Verein die Feuerwehrbrosche des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Im Alter von 29 Jahren übernahm sie das Amt der Fahnenmutter bei der Haidenburger Wehr zum damals 100-jährigen Gründungsfest. Der Ortsteil Köching, aus dem sie stammt, gehörte zu dieser Zeit noch zum Gebiet der Haidenburger. In ihrer Amtszeit als Fahnenmutter waren drei Vorstände und drei Kommandanten tätig. Sie begleitete die Feuerwehrler auch zu diversen Festen: 1971 – 100 Jahre FFW Haidenburg (Fahnenmutter), 1986 – 25 Jahre FFW Uttigkofen (Patenverein), 1998 – 125 Jahre FFW Haidenburg (Fahnenmutter), 2011 – 50 Jahre FFW Uttigkofen (Patenverein). Bei sämtlichen Vereinsaktivitäten wie Dorffest, Christbaumversteigerung oder kirchlichen Veranstaltungen ist sie stets zugegen und hilft mit. So war es der Vorstandschaft der Feuerwehr ein großes Anliegen, ihr für diese Mithilfe etwas zurückzugeben. Bei der Feier zum 70. Geburtstag überreichte Kreisbrandrat Josef Ascher die Auszeichnung. Auch Bürgermeister Franz Schwarz, der selbst viele Jahre als Führungsperson in der FFW Haidenburg tätig war, nahm an der Feier teil. Er würdigte die Verdienste der Fahnenmutter. Im Bild (v. li.): 2. Kommandant Rudolf Sigl, 2. Vorstand Andreas Sigl, 1. Vorstand Bernhard Achter, Rosmarie Grabler, Kreisbrandrat Josef Ascher, 1. Kommandant Stefan Huber.

Für 40 Jahre Fahnenmutter der FF Haidenburg wurde Rosmarie Grabler mit der feuerwehrbrosche in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Passau Land West Jahresbericht 2012

einige Zeitungsberichte sowie Bilder von Einsätzen 2012

Bericht FF Sandbach

Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Schutzbereich der Feuerwehr Voglarn.

Nachdem wir als Erster an der Einsatzstelle angekommen waren, bauten wir einen Löschangriff im Vierseithof auf und starteten die Brandbekämpfung über den Tank des Löschgruppenfahrzeugs. 2 Atemschutztrupps begannen den Innenangriff auf dem Heuboden im Obergeschoss. Währenddessen bauten die anderen Feuerwehren eine Förderleitung von einem nahegelegenen Löschweiher zum Speisen der Fahrzeuge im Innenhof auf. Es wurden weitere Strahlrohre durch die Einsatzkräfte der anwesenden Feuerwehren aus Voglarn, Vilshofen, Schalding r.d.D., Jägerwirth, Zeitlarn, Fürstenzell, Ortenburg, Rehschaln und Holzkirchen vorgenommen. Durch die Drehleitern der Feuerwehren Fürstenzell und Vilshofen wurde der Brand von Oben bekämpft.

Zahlreiche Atemschutzträger waren im Einsatz. Nach etwa 2 Stunden war das Feuer soweit unter Kontrolle, dass das Dach abgetragen werden konnte. Mit einem Bagger wurde das Heu entfernt und die letzten Glutnester abgelöscht. Davor wurden die etwa 60 Rinder evakuiert und in einer benachbarten Stallung untergebracht.





Passau Land West Jahresbericht 2012

21. November Wohnhaus Brand in Weidfeld (Walchsing)

Gemeinde startet Hilfsaktion

Spendenkonto eingerichtet – Die Mutter von vier Kindern hat noch kein Auge zugemacht – Wie die Wehren alarmiert wurden

Walchsing. „Betreten verboten“ steht auf einem Pappschild vor Ariane Wengers Grundstück in Weidfeld. Ihr Haus ist in der Nacht zum Donnerstag niedergebrannt, Wenger wohnt mit ihren vier Kindern momentan beim Vater bzw. Großvater. „Die Bilder sind immer noch präsent, ich habe noch kein Auge zugetan“, sagt die 43-jährige. Brandursache war laut Polizei ein Defekt an einer Mehrfachsteckdose, der Schaden liegt bei rund 250 000 Euro.

Die Betroffenen erleben schlimmen Tage, hoffen auf Ruhe. Doch die will nicht einkehren. Fernsteams kommen und gehen, gestern Morgen loderte das Feuer in der Garage erneut auf, so dass die Feuerwehr ein weiteres Mal ausrücken musste. Gutachter machen sich ein Bild vom Ausmaß. „Totalschaden“, sagt der Versicherungsmann bei einem Rundgang um das Haus.

Derweil reden die Nachbarn über die Brandnacht. Hell und unheimlich sei es plötzlich gewesen, schildert Max Huber, der die Feuerwehr alarmierte und schnell aus dem Haus rannte, um sich ein Bild von der Lage zu machen.

Ariane Wenger ist mit ihren Gedanken woanders, wirkt abwesend – die Feuernacht kann sie nicht vergessen. Mit heiserer Stimme



Ruhe wünschen sich die Opfer der Brandkatastrophe von Weidfeld. Nach der großen Löschaktion von Mittwoch auf Donnerstag loderte gestern Morgen in der Garage das Feuer erneut auf. – Foto: Maier

sagt sie, nicht zu wissen, wo ihr der Kopf stehe. Ihre müden Augen mustern die verbrannten Balken des einst so schmucken Holzhauses, dann blickt sie aufmunternd zu Tochter Cäcilia (14).

Die Schülerin der Mittelschule Aldersbach möchte am Montag zurück in ihre Klasse – vorerst ohne richtiges Schulzeug. Schulranzen, Bücher, Hefte – all das hat das Feuer vernichtet. Seitens der Schule hat man der Familie Unterstützung zugesagt. Die Gemeinde Aldersbach bietet ebenfalls Hilfe an und hat ein Spendenkonto eingerichtet, auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ wird für die Aktion geworben.

Neben Geld und Sachspenden tut den Wengers besonders Zuwendung gut. Zwei Freunde sind aus Passau angereist und nehmen Ariane Wenger in den Arm. Als sie später aufbrechen, zieht der eine einen größeren Schein aus der Geldbörse. „Ich wünsche Euch gute Nerven“, sagt er und geht zum Auto.

Irritationen gab es bei der Feuerwehr bzw. bei der Bevölkerung. Im Bericht des *Vilshofener Anzeigers* war die Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle (ILS) gelobt worden, wobei es manchen irritierte, dass die Wehren Aldersbach und Aidenbach nicht alarmiert

worden waren. Kreisbrandrat Josef Ascher erläuterte dem VA gegenüber die Vorgehensweise in der Brandnacht. Die ILS alarmiert nicht mehr pauschal die nächster Feuerwehren. Vielmehr sucht der Computer heraus, welche Einsatzmittel benötigt werden – also wie viel Löschwasser und eine Drehleiter etc. Die nächstgelegene Feuerwehr, die das Gerät hat, wird mit der dazu gehörenden Mannschaft alarmiert. Nicht die ganze Feuerwehr muss ausrücken.

So war Aidenbach im Fall Weidfeld gar nicht eingeplant. Aldersbach wäre es sehr wohl gewesen, doch dort war das bestimmte benötigte Fahrzeug fehlerhaft durch die Leitstelle abgemeldet worden. Deswegen griff das Alarmsystem auf das nächst verfügbare Gerätschaften Mannschaft zu. Die Formulierung „die Fahrzeuge der Nachbarwehren Aidenbach und Aldersbach waren in Wartung“ sei somit nicht korrekt gewesen. – mat/hz

Die Gemeindeverwaltung Aldersbach hat ein Spendenkonto für die vom Feuer betroffene Familie Wenger eingerichtet.

Konto-Nr.: 620 240 051, Sparkasse Aldersbach (BLZ 740 500 00)

Verwendungszweck: „Spende Brand Walchsing“.



Unterstützung für die Familie gab es nach dem Brand



Der Blick ins Wohnzimmer mit dem zentralen Kachelofen. Von der sonstigen Inneneinrichtung ist nichts, aber auch gar nichts, übrig geblieben.



Auf der Gartenseite wütete das Feuer am schlimmsten. Bei Tageslicht wurde das ganze Ausmaß des nächtlichen Brandes deutlich. – F.; Rücke



Passau Land West Jahresbericht 2012

09. Mai zwei Personen eingeklemmt

Schwerer Unfall: Beide Autos in Straßengraben geschleudert

Eine Schwer- und zwei Leichtverletzte – Mehrere tausend Euro Schaden

Aldersbach. Eine Schwer- und zwei Leichtverletzte sowie Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro sind die Bilanz eines schweren Verkehrsunfalls, der sich am Mittwoch gegen 18.15 Uhr in Kriestorf ereignete.

Eine 75-jährige Autofahrerin aus dem Landkreis Rottal-Inn fuhr von Walchsing kommend in die vorfahrtsberechtigte Kreisstraße PA 84 ein und übersah dabei den von links aus Richtung Weng heranfahrenden Wagen einer 28-jährigen aus dem Landkreis Deggen-dorf und schoss deren Fahrzeug regelrecht ab. Beide Fahrzeuge wurden in den Graben geschleudert. Der Pkw der 28-jährigen landete



So heftig war der Zusammenstoß an der Kreuzung in Kriestorf, dass gleich beide Autos im Straßengraben landeten. – Foto: Feuerwehr

ANZEIGE
**Exklusive Damenmode
M. Rothhammer, Vilshofen
an der Vilsbrücke**

dort auf dem Dach. Die 75-Jährige und ihr 79-jähriger Beifahrer konnten unter Mithilfe einiger Ersthelfer selbst aus ihrem Fahrzeug steigen. Die 28-Jährige konnte erst von den Einsatzkräften des Rettungsdienstes und der eingesetzten Feuerwehren aus ihrem Auto geborgen werden. Bei der schwierigen Bergung des Unfall-opfers wurden die Rettungskräfte von dem Fahrer eines Baufahrzeugs unterstützt, der mit einem Kran das auf dem Dach liegende Auto aufstellte. Er war zufällig vorbeigekommen.

Die schwer verletzte 28-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Passau geflogen. Die leicht verletzte Unfallverursacherin und ihr leicht verletzter Beifahrer wurden mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus Vilshofen gebracht. Die bei-

den Fahrzeuge wurden abge-schleppt. Die genaue Schadenshöhe ist derzeit noch nicht bekannt. Der Gesamtschaden dürfte im unteren 5-stelligen Bereich liegen.

An der Unfallstelle waren die

Feuerwehren aus Walchsing, Aldersbach und Vilshofen im Einsatz. Die Straße war für rund 1 ½ Stunden komplett gesperrt. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

– eb

Wohnhausbrand 06.02.2012 Amselweg Neukirchen/Inn

„Aufgeben geht nicht“

Nach Brand baut Sabine Reitmeier mit ihren fünf Kindern das Haus wieder auf – „Ohne Freunde nicht möglich“

Von Monika Bormeth

Pfienningbach. Vor einer Woche waren die Wände im Flur noch gelb. Jetzt sind sie mit Ruß überzogen, die Fotos hinter dem geschwärzten Rahmenglas kaum noch zu erkennen. Ein paar Schritte weiter klafft ein riesiges Loch in der Mauer. Sabine Reitmeier schiebt eine Plane zur Seite. Dahinter liegt ein ausgebranntes Kinderzimmer – die Bilanz eines Brandes am Montagabend. Der Schock bei Sabine Reitmeier (40) und ihren fünf Kindern sitzt noch tief, doch der Optimismus ist groß.

Es muss etwa halb acht gewesen sein, als der Brand in dem abgelegenen Wohnhaus in Pfienningbach ausgebrochen ist. Die alleinerziehende Mutter saß mit ihrem Sohn (13) und den drei Töchtern (z zwölf, zehn und drei Jahre) im Wohnzimmer. Der älteste Sohn (14) war mit seiner Schulklasse auf Besinnungstagen.



Von der Decke aus müssen sich die Flammen ausgebreitet haben; Sabine Reitmeier hofft, das ausgebrannte Kinderzimmer wieder renovieren zu können, ebenso wie den Rest des Hauses. – Fotos: Eckelt/Geisler/rogerimages.d



Passau Land West Jahresbericht 2012

31. 06. 2012
Brand eines Schweinestalls in Steinbach



23. 10.2012 *Brand Komposthaufen in Rehschaln*



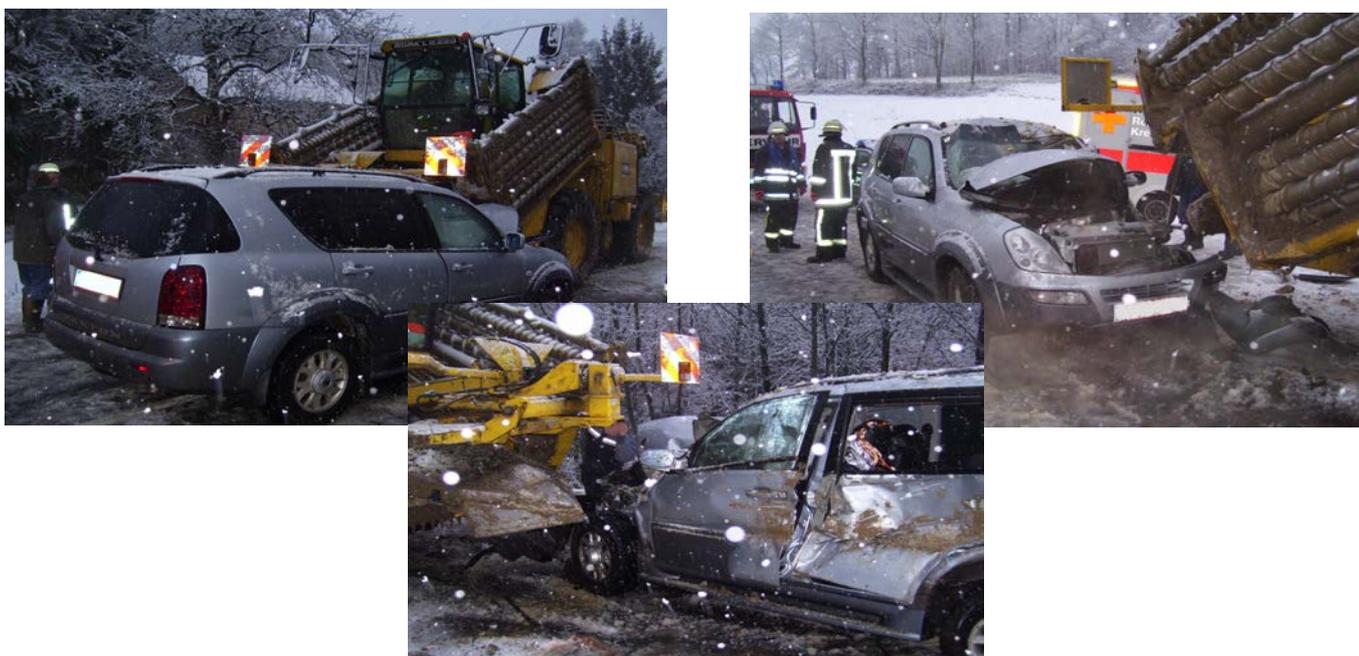
14.02.2012 *Brand Spänebunker Fa. Kason*





Passau Land West Jahresbericht 2012

*07.01.2012 Verkehrsunfall -höhe Oberoh
PKW fährt in Rübenvollernter der Fahrer blieb unverletzt*



*18.09.2012 PKW im Weiher
dieser rollte selbstständig hinein, es wurde gottseidank niemand verletzt*



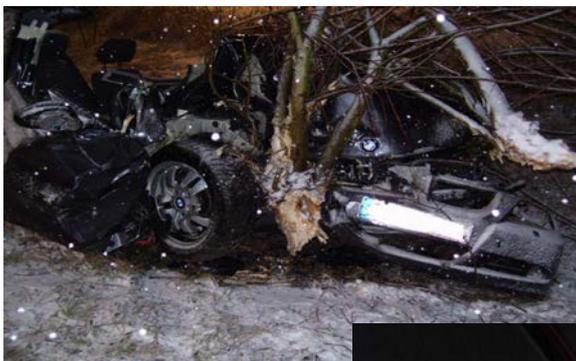


Passau Land West Jahresbericht 2012

*01.03.2012 Verkehrsunfall mit Eingeklemmter Person
höhe Göbertsham*



*17.02.2012 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
höhe Isarhofen*





Passau Land West Jahresbericht 2012

Abholung Jahresabschluss Friedenslicht durch die Jugendfeuerwehren



An eine große Delegation bayrischer Feuerwehrkameraden hat die Jugendgruppe der FF Schärding das Friedenslicht aus Bethlehem übergeben.

Feuerwehrkommandant BR Michael Hutterer und Bgm. Franz Angerer hoben den besonderen Symbolcharakter dieses Lichts hervor. Eine besondere Freude war, dass neben Feuerwehr-Stadtpfarrer Dechant Mag. Eduard Bachleitner und Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Deschberger auch zahlreiche Personen aus der Bevölkerung anwesend waren, als die beiden Jungfeuerwehrmitglieder Magdalena aus Weng und Bastian aus Schärding das Licht austauschten.

Mehr als 100 bayrische Feuerwehrkameraden, allen voran Kreisbrandinspektor Peter Högl waren gekommen um sich das Licht abzuholen und es anschließend im gesamten Landkreis Passau und auch darüber hinaus zu verteilen.

Die Jugendgruppe der FF Schärding war bereits zuvor in Schärding mehrere Stunden unterwegs um das Licht auszuteilen, so zum Beispiel im Pflegeheim.

*Ich möchte mich am Ende eines Jahres bedanken, bei meinen 43 Feuerwehren
vom Kommandanten bis zum Gerätewart
bei meinen Kreisbrandmeistern, bei den Kollegen der Landkreisführung
für die gute und Harmonische Zusammenarbeit*